An einen Haushalt!

Zugestellt durch Post.at!

Altenburger
GEMEINDENACHRICHTEN

Nr.4/Mai 2012

Mitteilungsblatt der Gemeinde Altenburg

INHALT

Ehrungen
Step by Step
Die Entstehung der Freiwilligen Feuerwehr Altenburg
Theaterwerkstatt „Freispiel“ - Vorankündigung
„Geliebtes Ecuador“ Multimediavortrag
ARGE „Wir sind das Dorf“ „Bilderjagd“
Altenburg Gartentag – „Schau in meinen Garten“
Themenwanderung in Steinegg
Flurreinigung 2012
Rasen mähen
Inserate
Wochenend – und Feiertagsdienst des Arztes
Notrufnummern

IMPRESSUM

Herausgeber und Eigentümer:
Gemeinde Altenburg
für den Inhalt verantwortlich:
Markus Smeritschnig
3591 Altenburg
Zwettlerstraße 16
Tel.02982/2765 Fax Dw.16
eigene Vervielfältigung
Verlagspostamt:
3580 Horn
e-mail:gemeinde@altenburg.gv.at
http://www.altenburg.gv.at

Parteienverkehrszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr und zusätzlich jeden Mittwoch von 16.00-19.00 Uhr

Sprechstunden

Bgm.DI.Markus Reichenvater
Freitag von 08.00-10.00 Uhr
Mittwoch von 18.00-19.00 Uhr

Vzbgm.DI.Günther Denninger
jeden 1. Mittwoch im Monat von 18.00 – 19.00 Uhr

GGR. Franz Kriest
jeden 1. Mittwoch im Monat von 18.00-19.00 Uhr

GGR. Martin Schreiner
jeden 1. Mittwoch im Monat von 18.00-19.00 Uhr

GGR. Brigitte Allram
jeden 1. Mittwoch im Monat von 18.00-19.00 Uhr

GGR. Wolfgang Haselsteiner
jeden letzten Mittwoch im Monat von 18.00 – 19.00 Uhr

Goldene Hochzeit der Familie Johann u. Leopoldine Glatzer aus Altenburg am 23.04.2012

80. Geburtstag von Herrn Rudolf Lehr aus Fuglau am 15.03.2012

Step by Step

Lange Nacht der Kirchen
Step by Step Gruppe
für Jugendliche ab 10 Jahren

Freitag, 01.06.2012 von 17.00 – 20.00 Uhr
Spannende Spurensuche, Rätsel, Spiele, Kreatives & Tombolapreise für alle!

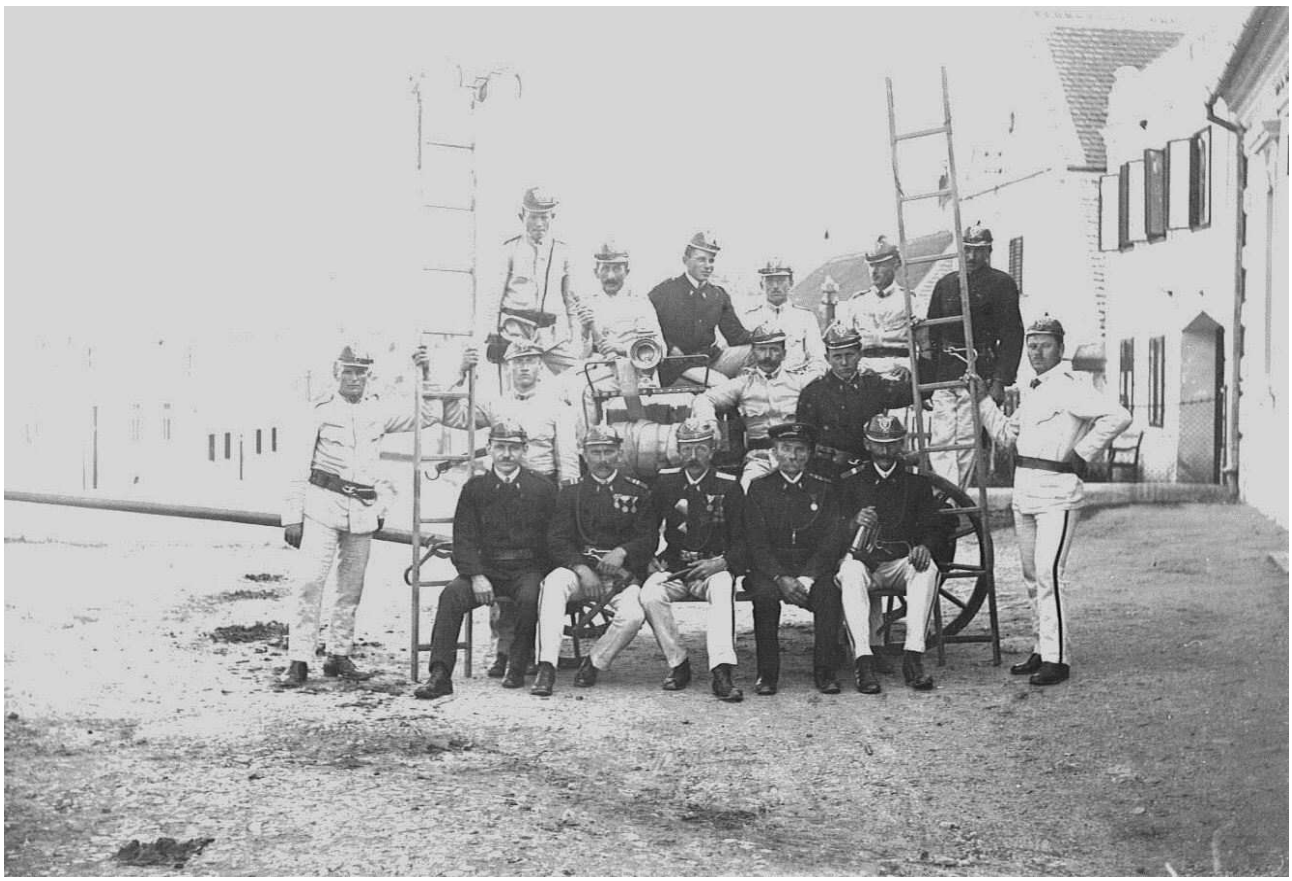
Nimm deine Freunde mit!

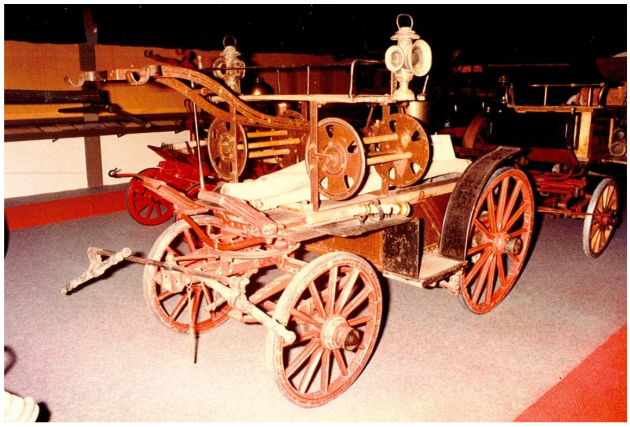
Die Entstehung der Feuerwehr Altenburg (1893)

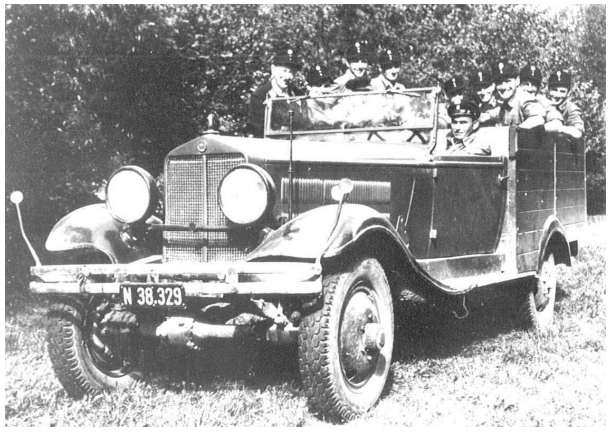
von Dr. Wilhelm Scheidl

Im Jahre 1872 gab es erst 90 Freiwillige Feuerwehren in unserem Bundesland. Sieben Jahre später waren es 268 und um die Jahrhundertwende bereits 1211, 1973 verzeichnete Niederösterreich 1822 Feuerwehren.
Trotz verschiedener Aktivitäten seit etwa Mitte des 19. Jahrhunderts war es bis zu den Achtzigerjahren vor der Jahrhundertwende nicht gelungen, ein lückenloses Netz von Feuerwehrvereinen in den Gemeinden aufzubauen. Nun griffen die Verwaltungsbehörden, Landesfeuerwehrverband, Bezirksfeuerwehrverband und vor allem die Bezirkshauptmannschaften ein, um mit sanftem Druck die letzten noch säumigen Gemeinden dazu zu bewegen, eigene Feuerwehrvereine zu gründen. Auf eine solche Initiative ist auch die Entstehung der Altenburger Freiwilligen Feuerwehr zurückzuführen.
Bereits Jahre vor der Gründung gab es eine Anfrage des Landesfeuerwehrverbandes an den Bezirksfeuerwehrverband Horn, ob es nicht möglich wäre, in Altenburg und auch einigen anderen Orten des Bezirkes eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen. Eine Intervention seitens des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes an die Bezirkshauptmannschaft in Horn wurde in Aussicht gestellt.
Im Amtsblatt der k. k. Bezirkshauptmannschaft Horn vom 8. Jänner 1891 steht folgender Artikel: „Eine neue Feuerwehr. Von der Gemeindevorstehung in Weiden wurden die Statuten einer dort errichteten neuen freiwilligen Feuerwehr behufe Genehmigungserwirkung vorgelegt. Diese kleine Gemeinde beschämt hierdurch andere Orte wie z. B. Mold, Altenburg und andere, wo mit Rücksicht auf die große Anzahl der Gebäude und der Größe der Bevölkerung schon längst ein solch gemeinnütziges Institut errichtet worden sein sollte. Von der Einsicht der damaligen Gemeindevertretung in den beiden genannten Gemeinden darf übrigens mit Sicherheit erwartet werden, dass sie ihren Einfluss in der angedeuteten Richtung mit baldigem Erfolge geltend machen werden.“
Nachdem bereits in den Nachbarorten Horn 1873 und Fuglau 1874 Feuerwehren auf der Basis der im Jahre 1870 geschaffenen Niederösterreichischen Feuerpolizei-Ordnung, die erstmals eine landesgesetzliche Regelung über Brandverhütung enthielt, gegründet worden waren,

erfolgte auch unter dem Gemeindevorstand Josef Scheidl am 4. Mai 1893 auf Grund eines einstimmigen Beschlusses der Gemeindevertretung laut § 37 der Feuerpolizeiordnung des Jahres 1870 die Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr. Das Grundgesetz, oder wie wir heute sagen würden, die Statuten, sind unterzeichnet vom Gemeindevorstand Josef Scheidl, den Gemeinderäten Franz Petz und Ludwig Dum und den Ausschussmitgliedern des Vereines Rudolf Aubrunner und Johann Kargl. Die Eintragung in das damalige Vereinsregister der Niederösterreichische Landesregierung und die Bewilligung erfolgte am 27. Mai desselben Jahres. In diesem Jahr gab es in Niederösterreich 38 Neugründungen. Somit verzeichnete damals das Bundesland 916 Freiwillige Feuerwehren.
Nach erfolgter Gründung erhielt die junge Wehr ausgiebig finanzielle Unterstützung von allerhöchster Stelle. Im Amtsblatt der k. k. Bezirkshauptmannschaft Horn 1893, Nr. 47 vom 23. November 1893 ist folgendes nachzulesen: „Allerhöchste Spende. Seine k. u. k. Apostolische Majestät (gemeint ist Kaiser Franz Josef I., Anmerkung des Autors) haben der freiwilligen Feuerwehr in Altenburg eine Geldspende von 100 Gulden aus Allerhöchsten Privatmitteln allergnädigst zu bewilligen geruht.“
Am Sonntag, dem 20. Mai 1894 wurde in Altenburg im Gasthaus Leopold Mattes (später Gasthaus Friedrich Papst, Anmerkung des Autors) das Gründungsfest abgehalten. „Dasselbe war sehr zahlreich besucht und vom schönsten Wetter begünstigt. Nach Empfang der fremden Feuerwehren und zwar: Horn, Mold, Brunn a. d. Wild, Fuglau. Röhrenbach, Weiden, Etzmannsdorf am Kamp, Nondorf a, d, Wild, Messern und Wanzenau wurde im Vorhof des Stiftes (gemeint ist der Johannishof, Anmerkung des Autors) Aufstellung genommen. An dem Festzug, welcher sich durch den festlich geschmückten Ort bewegte, beteiligten sich 142 Feuerwehrmänner. Nach dem Umzuge wurde die Schulübung im Wirtschaftshofe des Stiftes abgehalten; sowohl diese als auch die Schauübung der jungen Altenburger Wehr fanden allgemeinen Beifall.....“ Nach einem gelungenen Feuerwerk am Abend schloss das schöne Fest mit einem Tanzkränzchen.
Laut dem „Grundgesetz der freiwilligen Feuerwehr Altenburg“ stand die Wehr unter dem Befehl eines Hauptmannes oder dessen Stellvertreters. Die Mannschaft wurde in Züge eingeteilt, die von den Zugsführern befehligt wurden. Der Hauptmann und dessen Stellvertreter wurden von der ganzen Feuerwehr, die Zugführer und deren Stellvertreter (Rottenführer) von den einzelnen Zügen in der ordentlichen Hauptversammlung auf die Dauer eines Jahres gewählt. Dem Hauptmann waren im Dienst alle Chargen untergeordnet, er ordnete Übungen, Bereitschaften und Wachen an, überwachte die Einhaltung des Dienstes, berief ein und leitete die Sitzungen des Feuerwehausschusses und war auf dem Brandplatz in seine Verfügungen unabhängig, jedoch dafür dem Gemeindevorsteher verantwortlich. Der Hauptmann-Stellvertreter hatte bei Verhinderung des Hauptmannes dessen Stelle einzunehmen. Die Zugsführer leiteten die Abrichtungsübungen ihrer Züge und waren dafür verantwortlich, dass jeder Mann die erforderliche Fertigkeit in allen dienstlichen Verrichtungen erlangte. Sie besorgten die Ausführung der vom Hauptmanne getroffenen Anordnungen und überwachten die ordentliche Ausführung derselben.
Bereits zur Zeit des Gründungsfestes 1894 musste die Altenburger Wehr für die damalige Zeit so ausgerüstet gewesen sein, dass sie als einsatzfähig galt. Die Handdruckspritze, Marke Kernreuter, Baujahr 1893, für Pferdebespannung, war für die Zeit um die Jahrhundertwende ein sehr leistungsfähiges Gerät und blieb bis in die ersten Jahre des 2. Weltkrieges im Einsatz.
Der während des 2. Weltkrieges und in der Nachkriegszeit amtierende Feuerwehrhauptmann Wilhelm Scheidl (Geburtsjahrgang 1889) konnte sich noch erinnern, dass gegenüber dem Haus Mahrersdorfer-Straße 1, angebaut an die Giebelmauer der Scheune von Haus Florianiplatz 12, ein Holzschuppen stand, in dem die Gerätschaften der Feuerwehr untergebracht waren.
Im Jahre 1910 entschloss sich die Gemeinde zum Bau eines Mehrzweckgebäudes. Das so entstandene Haus enthielt ein geräumiges Feuerwehrhaus, und in einem anschließenden Raum wurde die Brückenwaage untergebracht. Deutlich sieht man noch an der südlichen Dachfläche durch dunklere Ziegel markiert, die Jahreszahl 1910. Auch im oberen Teil des Giebels ist diese Jahreszahl im Mauerwerk ersichtlich.







Bildmaterial:

1. Die Freiwillige Feuerwehr Altenburg im Jahre 1927
2. Die Handdruckspritze Marke Kernreuter, Baujahr 1893
3. Der erste motorisierte Rüstwagen, ein Horch Argus Baujahr 1933, ein ausgedienter Geländewagen der ehemaligen Deutschen Wehrmacht, Baujahr 1933, stand von 1950 bis 1958 in Verwendung.
4. Geräteanhänger, erbaut 1960 von Schmiedemeister Josef Klein und Wagnermeister Wilhelm Schuh.

Das wundersame Märchenpotpourri – Theaterwerkstatt „Freispiel“ - Vorankündigung

Anlässlich 66 Jahre Bildungs- und Heimatwerk findet am 21. Oktober 2012 (von 14:30 bis 17:00 Uhr) in der Schlosstaverne in Greillenstein das **Lernfest „66 Jahre – Bildungs- und Heimatwerk“** statt. Lisa Stern möchte Teile des wundersamen Märchenpotpourri zeigen bzw. die Theaterwerkstatt „Freispiel“ vorstellen.

Folgende Proben für die Aufführung in Greillenstein wären vorgesehen:

18. und 21. September 2012 in der Volksschule in Altenburg

jeweils 16:00 bis 17:30 Uhr (Probe für Märchenpotpourri) und
jeweils 18:00 bis 19:30 Uhr (Theaterwerkstatt „Freispiel“)

Lisa Stern bittet um verbindliche Anmeldung bei Sabine Grob unter der Telefonnummer 0664/ 154 27 17!

Auf Dein/ Euer Kommen freut sich
Lisa Stern

BHW
www.bhw-n.eu

„Querido Ecuador – Geliebtes Ecuador“ Multimediavortrag mit Publikumsgespräch - Vorankündigung

Das BHW Altenburg und die ARGE „Wir sind das Dorf“ laden dazu recht herzlich ein.

Samstag, 8. September 2012, 19:00 Uhr
Seminarraum im Stift Altenburg

Seit vielen Jahren sind Lisa Stern und Eric Spitzer-Marlyn, beide aus Altenburg, immer wieder in Ecuador unterwegs. Ob bei Dreharbeiten, privaten Ausflügen oder Ihrer Konzerttournee – mit spannenden Geschichten und ungewöhnlichen Abenteuern berichten sie über ihre Liebe zu diesem südamerikanischen Land am Äquator, zeigen Film- und Bildmaterial aus dem Dschungel und den Anden und stellen dem Publikum einige ihrer Freundinnen und Freunde vor.

Eintritt: Freiwillige Spende zugunsten der Künstlergruppe „tablas sobre ruedas“ (Theater auf Rädern) aus Quito/ Ecuador.

Keine Altersbegrenzung! Kommen Sie mit Familie und FreundInnen.

Ergebnisse **ARGE „Wir sind das Dorf“** vom **19.4.´12 / Familie Grob**:

- **„Altenburg neu entdecken“** (Resi Gottlieb) Themenwanderung zur Reitmühle fand am Palmsonntag 1. April statt; rund 70 Teilnehmende sind mitgewandert

- **Bastelgruppe Kinder –** (Bettina Fürböck) Muttertagstermin kommt leider nicht zustande. Erst wieder im Herbst. Wer hat Interesse mitzuhelfen?

- **„Das Dorf autark“** - Welche Talente gibt es im Ort? (Eric Spitzer-Marlyn) Bis jetzt haben sich folgende Familien/Personen gemeldet: Altenburg: Lisa Stern, Eric Spitzer, Fred Hackl, Franz Kellner Fuglau: Karl Donninger, Robert Eisenhauer, Christian Lehr, David Grömansberger, Christian Zouhar, Hermann Gundacker, Ernestine Freund

  VORTRAG „Zivilschutz geht uns alle an“ **-** Herr Rupert Temper (Zivilsschutzverband NÖ) zum Thema Ressourcenplanung in wirtschaftlich schwierige Zeiten; Vortrag kostenlos, Mi, 6.6.2012 um 19h in der Gemeinde Altenburg

- **„Ferienwerkstatt“** fand zu Ostern am 2.4.2012 statt. Wie immer waren die Jugendlichen über 3h kreativ tätig. Thema „aufblühen“ wurde mit Texten und Materialien sehr anschaulich dargestellt. Nächster Termin: LANGE NACHT DER KIRCHEN am Fr, 1.6.2012 17-20 Uhr Jugendraum Stift Altenburg (Rätselralley und tolle Preise).

- **„Kinder-Ferienprogramm im Sommer“** alle Vereine sind eingeladen 2-3h am Nachmittag zu gestalten, Beispiele: 15.7.2012 Spielenachmittag vor der VS - Landjugend, 14.7. und 7.8. Stift Altenburg, 10. August In medias res-Verein „Bilderjagd“, im Juli und August Step by Step + FF Altenburg „Hydrant im neuen G´wand“, 24.8. Sommerfest vor der VS Altenburg DVA

- **„Freispiel“** Theaterwerkstatt für Erwachsene letzter Termin 31.5.2012 um 19h am 21.10.2012 sollen die Theaterwerkstätten (Kinder und Erwachsene) bei einer Art Werkschau in Röhrenbach auftreten.

- **Kaffeehausrunde** Damentreffen jeden 1. Donnerstag im Monat / Bäckerei Wögenstein

- **Künstler in der Gemeinde** (Susi Albrecht) An der Löschteichmauer wird die Kreisfläche von Frau Nagl an die VS Altenburg abgetreten. (Malplatte wird gerade vorbereitet). Ausstellung der Künstler ist für den Herbst in den Räumlichkeiten des Stifts geplant; Details folgen.

- **Literaturkakao „Märchen buntgemischt“** 13.6.2012 16-17:30 Uhr

- **Offenes Spielen** Seniorennachmittag jede/-r bringt Spiele mit, wird noch genauer geklärt

- **Selbstverteidigungskurs für Frauen** (Ernestine Kriest)
  im Turnsaal der VS Altenburg war sehr gut besucht und wird sicher wiederholt

- **„Schau in meinen Garten“** 16. Juni 2012 (Sabine Grob)
  11h und 14h Vortrag im GH Eisenhauer mit Frau Walz
  Teilnehmende: Wohnblock Rosenburgerstrasse, Schwed Veronika, Stift Altenburg (2 freie Führungen im Garten der Religionen)

- **Vortrag „Querido Ecuador – Geliebtes Ecuador“** (Lisa Stern, Eric Spitzer-Marlyn)
  8.9.2012 19h im Stift Altenburg, Veranstalter BHW (Sabine Grob)

Nächstes Treffen nach der Sommerpause im Herbst 2012

„Bilderjagd“

Ferienwerkstatt Altenburg 2012

WER
Alle interessierten Kinder/ Jugendlichen können sich **bis zum 25. Juli** per email oder telefonisch als Einzelpersonen anmelden und werden bei der Bilderjagd direkt in Teams ausgelost.

Altersgruppe 1 (3.+4. Schulstufe) max. 9 Anmeldungen
Altersgruppe 2 (5.+6. Schulstufe) max. 9 Anmeldungen
laut Schuljahr 2012/13

VORRAUSSETZUNGEN
Jedes Team muss mindestens über eine funktionierende Digitalkamera verfügen, die zum Download der Fotos problemlos an einen Laptop angeschlossen werden kann.

WAS
Den Gruppen werden altersgemäß verschiedene fotografische Aufgaben gestellt, wie z.B. ein Foto der gesamten Gruppe in einer Telefonzelle (Details werden noch nicht verraten...)
Jede Gruppe hat eine erwachsene Begleitperson als Joker mit dabei, deren Hilfe die jeweilige Gruppe in einem einzigen Fall in Anspruch nehmen darf. Ansonsten übt diese Person eine begleitende Funktion aus, die vor allem der Einhaltung der Regeln gilt.

WO
Das gesamte Gemeindegebiet Altenburg steht zur Verfügung.

DATUM/ZEIT/TREFFPUNKT
10. August 2012, 14-17 Uhr, Gemeindeamt Altenburg

JURY
Eine ausgewählte Fachjury prämiert am Ende des Tages die Siegergruppe(n).

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL
Mindestens 6 Personen und maximal 9 Personen pro Altersgruppe – **also: *rasch anmelden!***

PREISE
Es winken tolle Sachpreise, Gutscheine und eine große Überraschung für die GesamtsiegerInnen jeder Altersgruppe.

ANMELDUNG
bei Lisa Stern unter 0699 143 53 550 oder office@lisa-stern.com

- Name
- Angabe der Schulstufe
- einsatzfähige Digitalkamera vorhanden (ja/nein)
- Elternteil als Begleitung möglich (ja/nein)

Kontakt bei Fragen, Anmeldung:

Lisa Stern
Rosenburgerstr. 20
A - 3591 Altenburg
0043 699 143 53 550
www.lisa-stern.com

Altenburger Gartentag - „Schau in meinen Garten“

Einladung zu einem Gemeinschaftsprojekt von ARGE „Wir sind das Dorf“, BHW NÖ und Natur im Garten

Samstag, 16. Juni 2012
von 9.00 bis 17.00 Uhr

2 Fachvorträge von Frau Dr. Veronika Walz im Gasthaus Eisenhauer in Altenburg / Eintritt frei, eine Aktion von Natur im Garten
11.00 – 12.00 Uhr Farbträume für ihren Garten
14.00 - 15.00 Uhr Ein Garten für alle Sinne

Stift Altenburg - Garten der Religionen
10.00 – 17.00 Uhr Eintritt frei
Pflanzenmarkt und Bücherecke in der Orangerie
15.15 – 16.00 Uhr Führung durch den Garten mit Abt Christian

Offene Gärten:
Wohnhausanlage in der Rosenburgerstraße 8
Familie Veronica Schwed, Bei der Kapelle 24

Wohnhausanlage, Rosenburgerstraße 8:
Der „Altenburger Gemeinschaftsgarten“ ist die 2011 ins Leben gerufene Initiative der Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnhausanlage in der Rosenburgerstraße 8. Gemeinsam verwandeln wir schrittweise die eintönigen Grünflächen in einen lebendigen Nutz- und Erholungsgarten. Beim Gemüseanbau erreichen wir durch unseren eigenen Kompost und Regenwurmhumus sowie Mulchen der Beete und Gründüngung eine erhöhte Bodenfruchtbarkeit und damit gesundes Gemüse für unsere Familien.
Die Gestaltung der Beete ist individuell verschieden, wobei wir Wert auf Vielfalt und Buntheit legen. Längerfristige Maßnahmen wie das Pflanzen von Bäumen oder Hecken werden gemeinsam entschieden. Die soziale Komponente ist ein wichtiger Teil unseres Gemeinschaftsgartens: Durch das „zusammen garteln“ pflegen die drei Generationen unserer Hausgemeinschaft ständig Kontakt, wir lernen durch die Stärken und Fähigkeiten der anderen und können uns gemeinsam an den Früchten unserer Arbeit erfreuen.

Veronica Schwed, Bei der Kapelle 24:
Unser 4000 Quadratmeter großer Naturgarten ist in mehrere Bereiche gegliedert: Hier finden Waldschafe und Sulmtaler Hühner ihren Platz, es gibt einen gut bestückten Gemüsegarten, alte und junge Obstbäume, einen Lagerfeuerplatz, einen Teich mit Schildkröten und Goldfischen, einen Spielbereich für Kinder und einen neu angelegten Blumengarten zum Zurückziehen. - Herzlich willkommen!

EINLADUNG

zur 2. Themenwanderung

„Natur erleben in Steinegg"

Wann: Sonntag 3. Juni 2012
Wo: 3591, Steinegg

Start: 10:00 Uhr bis ca.14:00 Uhr
Auf der Wiese beim Gasthaus Dunkler
„Zur neuen Welt"

Rundgang mit mehreren Stationen, wo Experten die heimische Tierwelt näher bringen – für unsere Kleinsten gibt es beim Ziel eine kleine Überraschung (Sammelpass)!
Die Teilnahme erfolgt gegen freiwillige Spende – für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

www.bi-steinegg.at
info@bi-steinegg.at

Steinegg a. Kamp – ein schönes Stück Niederösterreich!

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung!

Flurreinigungsaktion in Steinegg am 31.03.2012

RASEN MÄHEN

Aus Rücksicht auf Nachbarn, Anrainer und Gäste sollte man an folgenden Tagen bzw. zu folgenden Zeiten auf das Rasen mähen verzichten:

- täglich vor 6.00 Uhr morgens und nach 20.00 Uhr abends
- Sonn- und Feiertage von 00.00 bis 24.00 Uhr
- Samstag von 12.00 bis 14.00 Uhr

Weiters wird gebeten, dass bei Benützung und dem Betrieb von Fahrzeugen in bewohnten Gebieten außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen jeder nach den Umständen vermeidbare Lärm zu unterbleiben hat.

4. FLOHMARKT zu Gunsten sozialer Zwecke

AM: 16.06. von 09 bis 17 Uhr
17.06. von 10 bis 14 Uhr

Samstag 14 Uhr: *Schottische Volksweisen:*
gespielt am Dudelsack von Armin

in
BURGERWIESEN Nr. 30

Zivilschutz geht uns alle an!

Mittwoch, 6. Juni 2012 um 19.00 Uhr
am Gemeindeamt Altenburg

Rupert Temper (Gebietsbetreuer des NÖ Zivilschutzverbandes für die Bezirke Amstetten, Melk, St. Pölten-Stadt/ -Land, Scheibbs, Waidhofen/ Ybbs) wird zum Thema „Zivilschutz geht uns alle an“ einen Mulimedia-Vortrag halten.
Folgende Selbstschutzthemen werden angesprochen:

- Großunfälle (wenn alle betroffen sind, zB Stromausfall)
- Notfälle im privaten Bereich
- Notrufsystem
- Brandschutz
- Erste Hilfe

Anschließend Diskussion.
Wir laden alle herzlich dazu ein.
Lisa Stern und Eric Spitzer-Marlyn/ ARGE „Wir sind das Dorf“

Das Motto zu diesem Vortrag:
„Jeder von uns ist selbst verantwortlich!“

Ihre Experten für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.
Team Christian Kainz
3580 Horn, Bahnstraße 5, Tel.: (02982) 25 78, Fax: (02982) 25 78-72660
Wenn's drauf ankommt, hoffentlich Allianz.
150 Jahre in Österreich
Allianz | *Sicher seit 1860.*
Allianz

Wochenend- und Feiertagsdienst des Arztes

26./27.Mai	Dr. Anita Greilinger	Gars/Kamp	02985/2308
02./03. Juni	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
06./07. Juni	Dr. Wilhelm Heher	Brunn/Wild	02989/2249
09./10. Juni	Dr. Christian Tueni	Neupölla	02988/6236
16./17. Juni	Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard	02987/2305
23./24. Juni	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
30. Juni	Dr. Peter Mies	Altenburg	02982/2443
01. Juli	Dr. Peter Mies	Altenburg	02982/2443

Ärztenotrufnummer	141 (ohne Vorwahl)
Freiwillige Feuerwehr	Notruf 122
Polizei	Notruf 133
Rettung 02982/2244	Notruf 144
Vergiftungs-Info	01/4064343
Bereitschaftsdienst Apotheke:	
Dienst täglich (auch Sonn- u. Feiertags von 0 bis 24 Uhr),Landschaftsapotheke am Hauptplatz in Horn.	02982/2255

Müllabfuhrterminkalender 06-07/2012

Monat	Bio	Restmüll	Papier	gelbe(r) Sack/Tonne
		08.06.		
	09.06.			
Juni	22.06.			
	29.06.		11.06.	
	06.07.	05.07.		
	13.07.			
Juli	20.07.			06.07.
	27.07.			

Sperrmüll, Eisenschrott und E-Schrott am 19.03. und 03.09.2012
Elektrische Kleingeräte,Speisefett, Alttextilien, Kartonagen und Eisenschrott:
jeden 1. Freitag im Monat von 17.00 - 18.00 Uhr im Altstoffsammelzentrum Altenburg

wohn²
Verbessern Sie jetzt Ihre Wohnsituation!
Die beste Adresse dafür: **www.wohnquadrat.at**
Das Komplettservice rund um die Immobilie - und das rund um die Uhr. Gerne informieren wir Sie auch persönlich! (Tel. 05 0100 / 26 000)
SPARKASSE
Horn-Ravelsbach-Kirchberg
In jeder Beziehung zählen die Menschen.